



II -- 238 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

Wien, am 3. September 1979

Zl.: 10.101/64-I/7/79

Parlamentarische Anfrage Nr. 110/J
der Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr
und Genossen betreffend bevorstehende
Belastungen der Bevölkerung

103/AB
1979 -09- 04
zu 110/J

An den
Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

P a r l a m e n t

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage
Nr. 110/J betreffend bevorstehende Belastungen der Be-
völkerung, die die Abgeordneten Dipl.-Ing. Dr. Zittmayr
und Genossen am 10. Juli 1979 an mich richteten, beehre
ich mich, folgendes mitzuteilen:

Österreich hat die vergangene schwere Wirtschaftskrise - die
erste starke Rezession seit der Weltwirtschaftskrise der
Dreißigerjahre - vergleichsweise gut überstanden. Daß dies
möglich war, ist nicht zuletzt der expansiven Budgetpolitik
zu verdanken, die bewirkte, daß unser Land - im Gegensatz
zu fast allen anderen westlichen Industriestaaten - Arbeits-
plätze nicht nur halten, sondern den Beschäftigtenstand
sogar weiter ausbauen konnte. Wir mußten allerdings - ange-
sichts der gegenüber den Haupthandelspartner günstigeren
Wirtschafts- und damit Einkommensentwicklung - in Kauf nehmen,
daß sich die Leistungsbilanz beträchtlich verschlechterte und
daß die Budgetdefizite entsprechend anstiegen.

Die nächste Phase der Budgetpolitik diene dementsprechend
hauptsächlich der Verbesserung der Leistungsbilanz. Durch

DER BUNDESMINISTER
FÜR HANDEL, GEWERBE UND INDUSTRIE

die Verabschiedung der Maßnahmenpakete 1977 und 1978 ist dies weitgehend gelungen. Außerdem können diese Maßnahmenpakete auch als erster Schritt zur 3. Phase der Budgetpolitik, der Budgetsanierung, betrachtet werden.

In der SPÖ-Klausurtagung wurden die ersten Leitlinien für diese 3. Phase der Budgetpolitik erstellt. Ob und gegebenenfalls welche konkreten Maßnahmen in meinem Ressortbereich gesetzt werden müssen, wird sich erst im Laufe der Budgetverhandlungen auf Minister- und Regierungsebene, die am 6. September beginnen und bis 15. September abgeschlossen sein sollen, herauskristallisieren.

Ich ersuche daher um Verständnis, daß ich derzeit keine konkreten Maßnahmen für die Zeit bis zum Ende des Jahres 1980 im Bereich der öffentlichen Einnahmen (Steuern, Gebühren, Beiträge, Tarife, Monopol- oder sonstige Preise) anzukündigen vermag.

